

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 84.

Mittwoch, den 14. April 1880.

(1549—1)

Rundmachung.

Nr. 646.

(Ministerial-Verordnungsblatt 1871, Nr. 20), Armenbücher angesprochen werden können, und daß die bezüglichen Anspruchsschreiben

bis Ende Mai d. J.

unmittelbar an die k. k. Schulbücher-Verlagsdirection in Wien einzusenden sind.

Laibach am 11. April 1880.

k. k. Landeslehrerath für Krain.

(1408—2)

Nr. 2566.

Rundmachung.

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß anlässlich der auf den 16. und 17. Mai d. J. fallenden Pfingstfeiertage der Jahrmakrt in der Ortschaft Rieg nicht wie alljährlich am 16., sondern

am 18. Mai 1880

abgehalten werden wird.

Gottschee am 1. April 1880.

Der k. k. Bezirkshauptmann: **Merk.**

(1503—2)

Nr. 2090.

Jagdverpachtung.

Die Jagdbarkeit der Ortsgemeinde Trebelein, Steuergemeinde Littai, wird auf die Dauer bis inclusive 15. Jänner 1885 am

26. April 1880,

vormittags 10 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei im Picitationswege in Pacht gegeben werden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Littai, am 4ten April 1880.

Der k. k. Bezirkshauptmann: **Beiteneck.**

(1370—3)

Nr. 149.

Lehrerstelle.

An der einklassigen Volksschule in Hülsen ist die Lehrerstelle mit dem Gehalte jährlicher 450 fl. und dem Genusse der Naturalwohnung in Erledigung gekommen. Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig documentierten Gesuche im vorgeschriebenen Wege

bis 6. Mai l. J.

anher zu überreichen.

k. k. Bezirksschulrath Krainburg, am 30sten März 1880.

(1543—1)

Nr. 2680.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß der Beginn der Erhebungen zur

Anlegung des neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Prädasfl

auf den 27. April l. J.

und die nachfolgenden Tage in der Gerichtskanzlei festgesetzt wird.

Es haben daher alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, sich vom obigen Tage ab bei der Erhebungscommission in der Gerichtskanzlei einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 11. April 1880.

Von diesem Betrage entfallen auf den Schulbezirk:

Adelsberg	190 fl. 31 kr.
Gottschee	200 " 88 "
Gurksfeld	200 " 88 "
Krainburg	169 " 16 "
Stadt Laibach	84 " 58 "
Landbezirk Laibach	190 " 31 "
Littai	116 " 30 "
Voitsch	137 " 45 "
Radmannsdorf	116 " 30 "
Rudolfswert	158 " 59 "
Stein	137 " 45 "
Tschernembl	116 " 31 "

zusammen . . . 1118 fl. 52 kr.

Dieses wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß für das Schuljahr 1880/81 von den k. k. Bezirksschulräthen um die obbezeichneten Beträge im Sinne des § 5 der Armenbüchervorschrift vom 4. März 1871, Z. 13,656

Anzeigebblatt.

(1488—1)

Nr. 2664.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurksfeld die executive Versteigerung der der Josefa Schoba von Kovide Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 615 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 5 1/2 ad Frühmehrsgrill Gurksfeld bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

28. April,

26. Mai

und die dritte auf den

26. Juni 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintergegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachten Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 6. März 1880.

(1482—1)

Nr. 1772.

Erinnerung

an Martin Lefse von Oberradula und dessen allfällige Erben, unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird dem Martin Lefse von Oberradula und dessen allfälligen Erben, unbekanntes Aufenthaltes, hiemit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Golob von Oberradula Urb.-Nr. 15 (durch Dr. Koceli) die Klage pcto. Anerkennung der Erbschaft und Ge-

stattung der bürgerlichen Eigenthumsüberleitung auf die Realität Berg-Nr. 62 ad Oberradula angestrengt.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend seien, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Anton Znidarsic von Močvirje Nr. 4 als Curator ad actum bestellt und die Tagsatzung hiefür auf den

23. April 1880,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 15. Februar 1880.

(1396—1)

Nr. 5214.

Erinnerung

an die unbekanntes Rechtsnachfolger des Franz Zeras von Jezica.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird den unbekanntes Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben Jakob Zupancic von Rukthall Nr. 9 (durch Herrn Dr. Sajovic) sub praes. 4. März 1880, Z. 5214, die Klage pcto. Erbschaft der Realität Urb.-Nr. 121 ad Herrschaft Kreuz eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf den 30. April 1880, vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist und für die Beklagten Herr Dr. Munda

in Laibach als Curator ad actum bestellt worden.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laibach am 5. März 1880.

(1401—1)

Nr. 445.

Erinnerung

an Katharina Schepiz geb. Praznik, unbekanntes Aufenthaltes, sowie deren Erben und Rechtsnachfolger, ebenfalls unbekanntes Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird der unbekannt wo befindlichen Katharina Schepiz geb. Praznik und deren ebenfalls unbekanntes Erben und Rechtsnachfolgern hiemit eröffnet:

Es habe wider dieselben bei diesem k. k. Bezirksgerichte Ignaz Schepiz von Pustijavor Nr. 4 die Klage auf Verjährungs- und Erloschenerklärung des aus dem Ehevertrage vom 15. Jänner 1833 zugunsten der Katharina Schepiz geb. Praznik haftenden Pfandrechtes eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den 30. April l. J.,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wird.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem k. k. Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung auf ihre Gefahr und Kosten den

Herrn Anton Berstovec vulgo Primožef von Pustijavor Nr. 3 zum Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 3ten Februar 1880.

(1341—1)

Nr. 2346.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache der minderjährigen Frauen Amalie Pichler und Irma Ricci geb. Galatia von Planina gegen Franz Podboj von Kaltenfeld die mit dem Bescheide von 15ten Februar 1879, Z. 1431, bewilligte und sohin sistierte exec. Feilbietung der Realität Rectf.-Nr. 49 ad Sitticher Karstergilt pcto. 78 fl. c. s. c. auf den

8. Mai,

5. Juni und

10. Juli 1880,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts übertragen worden ist.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 17. März 1879.

(987—3)

Nr. 846.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache der Francisca Vistic von Trieste gegen Mathias Maslo von Seuze die mit dem Bescheide vom 27. November 1879, Z. 9297, auf den 12. Februar angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 18 ad Schillertabor pcto. 130 fl. 97 kr. c. s. c. auf den

26. Juni 1880,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen worden ist.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 26. Jänner 1880.

(1423—1) Nr. 1462.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Wippach wird kundgemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Bajc, Gemeindevorstandes und Kirchencämmerers von Podkraj, die Relicitation der von Vincenz Dollenz von Zoll laut Feilbietungsprotokolls vom 7. Juni 1879, Z. 3254, um 564 fl. erstandenen Realität ad Herrschaft Wippach Rectf.-Tom. III, Grundbuchs-Nr. 272 auf Gefahr und Kosten des säumigen Erstehers bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

11. Mai 1880,

vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß dieselbe hiebei auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hinterverkauft werden wird.

R. k. Bezirksgericht in Wippach, am 24. März 1880.

(1400—1) Nr. 269.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Andreas Svetlin von Podboršč die executive Versteigerung der der Maria Kocár von Mala gehörigen, gerichtlich auf 892 fl. geschätzten, im Grundbuche Com-menda St. Peter sub Urb.-Nr. 284, Rectf.-Nr. 189/1 vorkommenden Realität pcto. 22 fl. 57 kr. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

30. April,

die zweite auf den

26. Mai

und die dritte auf den

25. Juni 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 1sten Jänner 1880.

(1402—1) Nr. 782.

Erinnerung

an die unbekanntten Erben und Rechtsnachfolger nach dem zu St. Rochus bei Sittich verstorbenen Realitätenbesitzer Johann Coz.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Sittich wird den unbekanntten Erben und Rechtsnachfolgern nach dem zu St. Rochus bei Sittich verstorbenen Realitätenbesitzer Johann Coz hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem k. k. Bezirksgerichte Agnes Bouf, Grundbesitzerin von St. Veit (durch Dr. Carl Abazhizh in Laibach), eine Klage auf Bezahlung der von dem verstorbenen Johann Coz ins Zahlungsversprechen übernommenen Schulden per 877 fl. eingebracht, worüber die Tagsatzung zum ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

30. April l. J.,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wird.

Da dem Gerichte die Erben und Rechtsnachfolger nach Johann Coz unbekannt sind, so wird denselben auf ihre Gefahr und Kosten Herr Notar Franz Omachen von Sittich als Curator ad actum bestellt.

Geklagte haben daher an dem vorerwähnten Tage entweder selbst zu erscheinen oder einen andern Bevollmächtigten namhaft zu machen oder deren Behelfe dem aufgestellten Curator mit-zuthun.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 22sten Februar 1880.

(1443—1) Nr. 1194.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Gut Turnau sub tom. II, fol. 125, Berg-Nr. 378 vorkommende, auf Johann Ostermann aus Unterdeutschau, Bezirk Gottschee, ver-gewährte, gerichtlich auf 380 fl. bewährte Realität wird über Ansuchen des Michael Medic von Steijer (durch den Nachthaber Florian Tomc in Gottschee), zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 1. Juni 1878, Z. 3480, per 175 fl. ö. W. sammt Anhang, am

21. Mai und

25. Juni

um oder über dem Schätzungswert und

am 23. Juli 1880

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Erlag des 5proc. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 29. Februar 1880.

(1492—1) Nr. 3091.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurkfeld die executive Ver-steigerung der dem Josef Povše von Pleterje gehörigen, gerichtlich auf 50 fl. geschätzten Realität Berg.-Nr. 88 ad Gilt Aue bewilliget, und hiezu drei Feil-bietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

1. Mai,

die zweite auf den

9. Juni

und die dritte auf den

30. Juni 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 18. März 1880.

(1403—1) Nr. 1083.

Erinnerung

an die unbekanntten Erben und Rechtsnachfolger nach dem zu St. Rochus bei Sittich verstorbenen Realitätenbesitzer Johann Coz.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Sittich wird den unbekanntten Erben und Rechtsnachfolgern nach dem zu St. Rochus bei Sittich verstorbenen Realitätenbesitzer Johann Coz hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem k. k. Bezirksgerichte Franz Gerden, Grundbesitzer von St. Paul, als Vater und gesetzlicher Vertreter seiner minderjäh-rigen Kinder Franz, Maria, Johann und Theresia Gerden, als Erben nach Theresia Gerden geb. Turk (durch Dr. Carl Abazhizh in Laibach), eine Klage auf Zahlung schuldbiger 600 fl. eingebracht, worüber die Tagsatzung zum ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

30. April 1880,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wird.

Da dem Gerichte die Erben und Rechtsnachfolger nach Johann Coz unbekannt sind, so wird denselben auf ihre Gefahr und Kosten Herr Notar Omachen von Sittich als Curator ad actum bestellt und decretiert.

Die Beklagten haben daher an dem vorerwähnten Tage entweder selbst zu erscheinen oder einen andern Bevollmächtigten namhaft zu machen oder deren Behelfe dem aufgestellten Curator ad actum mitzuthun.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 15ten März 1880.

(1494—1) Nr. 2212.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Krajncević von Kobile die executive Ver-steigerung der dem Josef Koprivnik von Großdorf gehörigen, gerichtlich auf 1578 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 32 ad Gut Großdorf bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

28. April,

die zweite auf den

26. Mai

und die dritte auf den

26. Juni 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeord-net worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hint-angegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 6. März 1880.

(1424—1) Nr. 1250.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Wippach wird kundgemacht:

Es werde über Ansuchen des Haupt-schulsondes von Wippach wegen Nicht-erfüllung der Licitationsbedingungen die Relicitation des laut Protokolls vom 13. März 1873, Z. 1178, auf 1570 fl. geschätzten und laut Feilbietungsprotokolls vom 11. Juli 1873, Z. 2958, von Herrn Carl Grafen Vanthier in Wippach in der Executionssache gegen Josef Lotič von Wippach um den Meistbot per 1678 fl. erstandenen, einen Bestandtheil des Grund-buchskörpers ad Freisassengilt, fol. 297 bildenden Weingrundes „gradišce“, Par-cellen-Nr. 469a mit 1477 □Klstr. und der Wiese „gradišce“, Parzellen-Nr. 470 mit 446 □Klstr., Steuergemeinde Wip-pach, auf Gefahr und Kosten des säumi-gen Erstehers nach den dem Executions-acte beiliegenden und bereits kundgemach-ten Bedingungen bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

18. Mai 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatz angeordnet, daß diese Realität hiebei allenfalls auch unter dem Schät-zwerte an den Meistbietenden hintanver-taust werden wird.

R. k. Bezirksgericht in Wippach, am 18. März 1880.

(1493—1) Nr. 3092.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-amtes Gurkfeld die exec. Versteigerung der dem Marko Ročevár von Legenje ge-hörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Realität Berg.-Nr. 1429 ad Herrschaft Pleterjach bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

1. Mai,

die zweite auf den

9. Juni

und die dritte auf den

30. Juni 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeord-net worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hint-angegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Hän-den der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und

der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 18. März 1880.

(1442—1) Nr. 1496.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub tom. 15, fol. 35 vor-kommende, auf Antonia Perše verchel. Kozar aus Tschernembl, derzeit in Laibach, vergewährte, gerichtlich auf 2200 fl. be-währte Realität wird über Ansuchen des Anton Krisper von Laibach (durch Herrn Dr. v. Schrey von dort), zur Einbrin-gung der Forderung aus dem Urtheile des k. k. Landesgerichtes in Laibach vom 30. November 1878, Z. 9025, per 681 fl. 80 kr. ö. W. sammt Anhang, am

21. Mai und

25. Juni

um oder über dem Schätzungswert und

am 23. Juli 1880

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Erlag des 5proc. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 5. März 1880.

(1478—1) Nr. 1782.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krai-nischen Sparkasse (durch Herrn Dr. Ju-pančić) die executive Versteigerung der dem Bartholomäus Fabjancić von Groß-mraschou gehörigen, gerichtlich auf 723 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 207/1 ad Herrschaft Thurnamhart bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

28. April,

die zweite auf den

26. Mai

und die dritte auf den

26. Juni 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeord-net worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 16. Februar 1880.

(1479—1) Nr. 2696.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Stefan Simončić (durch Dr. Erebre) die exec-utive Versteigerung der dem Josef Bahle von Arto gehörigen, gerichtlich auf 110 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 272 ad Herrschaft Gurkfeld bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

28. April,

die zweite auf den

26. Mai

und die dritte auf den

26. Juni 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang ange-ordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbie-tung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Hän-den der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund-buchs-extract können in der diesgericht-lichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 17. März 1880.

(1464—3) Nr. 2339.

Häuserverkauf.

Am 19. April 1880, vormittags 10 Uhr, wird im Verhandlungsfaale des k. k. Landesgerichtes Raibach über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die freiwillige öffentliche Feilbietung der dem k. k. Aerar gehörigen zwei Häuser Consc.-Nr. 5 am Balvasorplaze und Consc.-Nr. 6 am Rain zu Raibach vorgenommen werden.

Der Ausrufspreis ist für das Haus Consc.-Nr. 5 auf 35.000 fl. und für jenes sub Consc.-Nr. 6 auf 23.000 fl. festgesetzt, und es werden auch Anbote unter diesen Ausrufspreisen angenommen.

Das von jedem Licitanten bar oder in österr. Staatsschuldverschreibungen zu erlegende Badium beträgt 10 Procent des Ausrufspreises.

Der Feilbietungsact wird für den Erstehrer sogleich nach dem Licitationsabschlusse, für das k. k. Aerar aber erst nach erfolgter Ratification von Seite des k. k. Finanzministeriums rechtsverbindlich.

Allfällige Tabulargläubigerrechte werden durch diese Feilbietung nicht berührt.

Die ausführlichen Licitationsbedingungen liegen zu jedermanns Einsicht in der hiergerichtlichen Registratur. Raibach am 3. April 1880.

(1459—2) Nr. 1564.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Raibach die exec. Versteigerung der dem Josef Jagodic von Dlscheul Nr. 37 gehörigen, gerichtlich auf 1298 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 287, Einl.-Nr. 547 ad Herrschaft Michelfstetten bewilliget, und hiezu eine Feilbietungs-Tagung auf den

19. April 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 31. März 1880.

(1315—2) Nr. 1455.

Feilbietungsdict.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 1150 fl. ö. W. geschätzten, der Maria Taučar von Laas (Karlowitz Nr. 15) gehörigen Realität, Urb.-Nr. 141 ad Stadtdominium Laas der

11. Mai,

für den ersten, der

11. Juni

für den zweiten und der

10. Juli 1880

bestimmt, dass diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen. Laas am 21. März 1880.

(1501—2) Nr. 8537.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Krainburg wird im Nachhange zum Edicte vom 17ten Dezember 1879, Z. 8537, bekannt gemacht:

Da zu der auf den 18. März 1880 angeordneten zweiten executiven Feilbietung der dem Josef Jagodic von Dlscheul gehörigen Realitäten kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur dritten auf den

19. April 1880

bestimmten Feilbietung geschritten.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 18. März 1880.

(1168—2) Nr. 1084.

Exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gegeben:

Es werde zur Einbringung der Forderung des Carl Perjatel aus dem Urtheile vom 14. August 1877, Z. 6543, per 32 fl. 62 kr. sammt Anhang die executive Feilbietung der dem Jakob Petel im Grunde der Verlassenschaft nach Josef Petel vom 21. Oktober 1870, Zahl 2267, zustehenden, zufolge Protokolles de praes. 17ten Mai 1879, Zahl 3294, auf 240 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte: a) auf die von der Realität der Maria Loušin von Reifnitz Haus-Nr. 99, sub Urb.-Nr. 49 abgekauften und noch nicht abgetrennten Waldparzellen Nr. 334/180 mit 2 Joch, 370 □ Klaftern und Nr. 333/181 mit 1 Joch, 272 □ Klaftern und b) auf die von der Realität des Matthäus Rozina von Reifnitz Haus-Nr. 94 sub Urb.-Nr. 73 ad Herrschaft Reifnitz abgekauften und noch nicht abgetrennten Parzelle Nr. 334/1439 mit 1 Joch, 246 □ Klaftern, Steuergemeinde Dane, bewilligt und zur Vornahme derselben drei Tagungen auf den

24. April,

22. Mai und

26. Juni 1880,

jedesmal vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisatze bestimmt, dass die feilzubietenden Rechte bei der zweiten Tagung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung des Erstehungspreises hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht, Reifnitz am 19. Jänner 1880.

(630—3) Nr. 993.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Jakob Kausel von Altenmarkt.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird dem unbekannt wo befindlichen Jakob Kausel von Altenmarkt hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte am 30. Jänner 1880 Adolf Proeni von Altenmarkt die Klage pcto. 35 fl. 51 kr. f. A. überreicht, über welche die Tagung im Bagatellverfahren auf den

7. Mai 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 28 B. V. angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allensfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen andern Sachwalter bestelle und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 30ten Jänner 1880.

(1458—2) Nr. 8537.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Nachhange zum Edicte vom 17ten Dezember 1879, Z. 8537, bekannt gemacht:

Da zu der auf den 18. März 1880 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der dem Josef Jagodic von Dlscheul gehörigen Realitäten kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur dritten auf den

19. April 1880

bestimmten Feilbietung geschritten.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 18. März 1880.

(1392—2) Nr. 148.

Reassumierung**dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Raibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Raibach die dritte exec. Versteigerung der dem Georg Eusterlitz von Seedorf gehörigen, gerichtlich auf 5276 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 398 und 407, Einl.-Nr. 353 ad Sonnegg, im Reassumierungswege neuerlich bewilliget, und hiezu eine Feilbietungs-Tagung auf den

21. April 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtitäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Raibach am 7. Jänner 1880.

(1271—3) Nr. 1022.

Erinnerung

an Stefan, Gertraud, Johann sen. und Ursula Petrič, Michael Svegcl, Anton Bogacnik, Primus Rozman, Michael Wernik, Maria und Gertraud Petrič, deren Erben und Rechtsnachfolger, unbekanntem Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den Stefan, Gertraud, Johann sen. und Ursula Petrič, Michael Svegcl, Anton Bogacnik, Primus Rozman, Michael Wernik, Maria und Gertraud Petrič, deren Erben und Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Ursula Benedicic (durch den Nachhaber Valentin Runcic von Pernitz Nr. 4) sub praes. 28. Februar 1880, Z. 1022, die Klage pcto. Verjährung einiger auf der Realität Einl.-Nr. 131 der Steuergemeinde Leschach Ps.-Nr. 5 zu Piraschitz haftenden Sakposten eingebracht, und wurde zur Verhandlung über diese Klage die Tagung auf den

14. Mai 1880,

vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend seien, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Andreas Supan von Bormarkt als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allensfalls zur rechten Zeit selbst oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 29. Februar 1880.

(1484—3) Nr. 2170.

Erinnerung

an die vormalige Herrschaft Thurnamhart durch den Curator ad actum N. Bernhard.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird die vormalige Herrschaft Thurnamhart durch den Curator ad actum N. Bernhard hiemit erinnert:

Es habe wider dieselbe bei diesem Gerichte Michael Jugic von Kerschdorf (durch Dr. Roceli) die Klage pcto. Verjährung und Gestattung der Einverleibung der Pfändung des Pfandrechtes für die Forderung per 119 fl. E. W. oder 125 fl. ö. W. bei Rectf.-Nr. 276 ad Herrschaft Thurnamhart eingereicht.

Da die Rechtsnachfolger der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den N. Bernhard als Curator ad actum bestellt und hiefür die Tagung auf den

16. April 1880,

vormittags um 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allensfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 22. Februar 1880.

(1270—3) Nr. 1010.

Erinnerung

an Seraphine Frein von Bois, Michael Legat von Lees, Franz Refman von Mala Dobrava und Andreas Merhar von Stanitsch, dann deren unbekante Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird der Seraphine Frein von Bois, Michael Legat von Lees, Franz Refman von Mala Dobrava und Andreas Merhar von Stanitsch, dann deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josefa Schfferer von Krainburg (durch Dr. Mencinger) sub praes. 27ten Februar 1880, Z. 1010, die Klage pcto. Verjährterklärung einiger bei den Realitäten Post-Nr. 368 bis inclusive 387 ad Herrschaft Radmannsdorf haftenden Sakposten eingebracht, und wurde zur mündlichen Verhandlung über diese Klage die Tagung auf den

14. Mai 1880,

vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Anhang des § 20 allg. G. D. angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend seien, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Andreas Supan von Bormarkt als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allensfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 3. März 1880.

Haus-Verkauf.

In der Rosengasse ist das Haus Nr. 8 aus freier Hand zu verkaufen. Anfrage, schriftlich oder mündlich, beim Herrn **Matthäus Jevé**, Verzehrungssteuer-Agent in Weizelburg. (761) 6-5

Ein Haus

zu verkaufen

Ist unter sehr günstigen Bedingungen in Stein auf einem für ein Geschäft sehr gut situirten Plage, mit 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Kellern, Viehstall und etlichem Grund.

Nähere Auskunft ertheilt **Johann Knez**, Getreidehändler, Maria-Theresienstraße in Laibach. (1505) 3-3

Die Eisenmöbel-Fabrik

von **Reichard & Comp.** in Wien, III., Marzergasse 17 (neben dem Sophienbade).

Weil wir die Kommissionslager in den Provinzen sämmtlich eingezogen, weil es häufig vorgekommen, daß unter dem Namen unserer Firma fremdes und geringeres Fabrikat verkauft wurde, so ersuchen wir unsere geehrten Kunden, sich von jetzt ab direkt an unsere Fabrik in Wien wenden zu wollen.

Solideste gearbeitete Möbel für Salon, Zimmer und Gärten sind stets auf Lager, und verkaufen von nun an, da die Spesen für die früher gehaltenen Kommissionslager entfallen, zu 10% Nachlaß vom Preistarif, welchen wir auf Verlangen gratis und franco einsehen. (3068) 104-81

Schmerzlos

ohne Einspritzung

ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsunterbrechung heißt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

Marrubrennflüsse,

seiner frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät, Ord.-Anstalt nicht mehr Habsburgergasse, sondern **Wien, Stadt, Seilerergasse Nr. 11.** Auch Hautausschläge, Stricteuren, Fluss der Frauen, Bliesucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,

Mannesschwäche,

ebenso, ohne zu schmelzen oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung, strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingeschickt. (1096) 9

Auf zwölf Ausstellungen prämiirt.

Wilhelmsdorfer Malzextract

von den Professoren **Oppolzer** und **Seller** in Wien, **Bock** in Leipzig, **Niemeyer** in Tübingen

bei Schwächeständen und Zehrkrankheiten, besonders bei

Brust-, Lungen- und Halsleiden, ferner bei allen katarthalschen Erkrankungen (bei Krampf- und Keuchhusten) verordnet.

Wilhelmsdorfer Malzextract-Bonbons,

durch ihren reichen Malzextract-Gehalt um vieles wirksamer, als alle übrigen wie immer benannten Brustbonbons, die nichts als Zucker oder höchst indifferente Stoffe enthalten.

Ein Carton **10 kr.** (12 Stück in A.) und feiner in Büchsen.

Wilhelmsdorfer

Malzextract-Chocolade,

sehr nahrhaft und leicht verdaulich, eignet sich deshalb für Brust- und Lungenleidende am besten zum Frühstück und zur Jause.

Depots in Laibach:

Joh. Berdan, **H. V. Wencel**, **Bohl** und **Supan**, **Joh. Ludmann**, **Schupnigg** und **Weber**, **Michael Kastner**, **Joh. Weidlich**, **Johann Fabian**, **Peter Lafant**, **J. N. Plauz**, **Jacob Schöber** und **Apotheker B. Swoboda** **Rudolfswert**: **Dom. Rizzoli**, **Apotheker.** (5368) 19

Wilhelmsdorfer

Malzproducten-Fabrik

von **Jos. Küsterle & Co.** in Wien.

Wegen Ueberfüllung verkaufe ich bis zum 1. Mal 1880 den ganzen Vorrath (400 Eimer) von

vorzüglichen Weinen

zu dem billigsten Preise. Unter einem Eimer wird der Wein nicht abgegeben.

Daniel Predovič, (1864) 7-6 **Wirt, Polanaplatz Nr. 5.**

Ad. F. Knapp, Klagenfurt,

Werkzeugmaschinen für Schlosser, Schmiede, Tischler, Zimmerleute, Drechsler zc. zc., amerikanische Werkzeuge aller Art, **Pumpen**, **Ackerbaugeräthe** zc. zc. zu Fabrikspreisen. Agenten gesucht. (1119) 23

K. k. Hof-Doktor **Dr. Popps**

Anatherin-Bahn- u. Mundwasser, seit 30 Jahren glänzend bewährt, verhindert Zahnschmerz, befestigt Zahnfleisch, macht blendend weiße Zähne, beseitigt schwammiges Zahnfleisch, lockere Zähne, verhindert Fäulnis des Blutes u. Zahnfleischdes und benimmt sofort übertriebenden Athem. — In Flaschen zu 50 kr., fl. 1 und fl. 1.40.

Ein vollkommen blutiger Mensch ist, der alle an Zahnschmerz leidet.

* K. k. Hof-Doktor **Dr. Popps**

Jahn-Pulver 63 kr.

Jahn-Pasta in Dose fl. 1.22.

Jahn-Pasta, aromatische, macht blendend weiße Zähne, 35 kr.

Jahn-Blonde zum Selbstausfällen hoher Zähne, per Etui fl. 2.10.

Kräuterseife medizinische, zur Verschönerung des Teints und gegen alle Hautunreinigkeiten, 30 kr.

Zur gefälligen Beachtung!

Zum Schutz vor Fälschung wird das p. t. Pulver aufmerksam gemacht, daß jede Flasche Anatherin-Mundwasser außer der Schutzmarke (Firma, Dose- und Anatherin-Präparate) noch mit einer äußeren Hülle umgeben ist, welche in deutlichem Wasserdruck den Reichsadler und die Firma zeigt.

Zu haben in Laibach bei: **J. Swoboda**, **Julius Erntsch**, **C. Virchow**, **G. Piccoli**, **Apotheker: Wajo Petricich**, **Galanteriewaren-Handlung: Eb. Mahr**, **Parfumeur: L. Pifer**, **Galanteriewaren-Handlung: S. Kainis**. In **Welsberg**: **J. Kupferschmidt**, **Apoth. Gurtsch**; **H. Böhm**, **Apoth. Joria**; **J. Warts**, **Apoth. Krainburg**; **C. Schanitz**, **Apoth. Rudolfswert**; **C. Rizzoli**, **Apoth.**, sowie in sämmtlichen Apotheken und Galanteriewaren-Handlungen Krains. (1519) 10-1

(1398-1) Nr. 1085.

Bekanntmachung.

Das k. k. Landesgericht in Laibach hat über **Elisabeth Hocevar** von Oberfeld wegen **Blödsinnes** die Curatel zu verhängen befunden, und es wurde infolge dessen derselben **Johann Hocevar**, Bürgermeister in Neul, zum Curator bestellt.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 7ten März 1880.

(1257-3) Nr. 2151.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen **Lukas Restek'schen** Kindern von Verh, respective deren auch unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern wird bekannt gemacht, daß der in der Executionssache des **Bartholomäus Antonič** von Verhniit gegen **Gertraud Baraga** von Verh peto. 292 fl. sammt Anhang erlassene Realfeilbietungsbescheid vom 11. September 1879, Z. 7513, dem für dieselben unter einem aufgestellten Curator ad actum **Andreas Znidarsič** von Altenmarkt zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 12ten März 1880.

(1395-1) Nr. 4978.

Erinnerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekannt wo abwesenden **Niko Popovič** von Dule, Bezirk **Wöttling**, erinnert:

Es sei über die gegen ihn von **Margareth Terančič** verehel. **Klemenc** peto. **Fahrnierecidierung** überreichte Klage de praes. 8 Jänner 1880, Z. 555, die Tagsetzung auf den

23. April 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und dem Geklagten zur Wahrung seiner Rechte Herr **Dr. Franz Bapez**, Advocat in Laibach, als Curator bestellt und demselben die Klage behändigt worden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 3. März 1880.

Einige Hülfen für Männer in Eisen- und Zinn-Verfahren.
Sichere Hülfen für Männer in Schwächeständen sowie geheimen Krankheiten, mögen dieselben veraltet oder neu entstanden sein, bietet das einzig in seiner Art existirende Werthen „Die Selbsthülfe“ treuer und verlässlicher Rathgeber für Männer und Jünglinge die an Schwächeständen, Pollutionen zc. leiden.
Beziehbar gegen Einwendung von fl. 2 von **Dr. L. Ernst** in **Pest**, Zwickelgasse 21. Weitere Auskunft wird unter strengster Discretion bereitwilligst gratis ertheilt. Es unterziehe sich niemand einer ärztlichen Behandlung ehe er dieses Wert gelesen.

Neu-, Zu- und Umbauten, von Reconstructions- und Conservations-Arbeiten aller Art,

ferner zur Besorgung von **Façaden, Anstrich mit Erd-, Cement- oder Metallfarben.**

Dieselbe hält auch stets ein großes Lager von Baumaterialien jeder Art, dann von **Cementplasterplatten** jeder Farbe und Größe, sowie auch von **Bildhauer- und Cementgüßwaren** für **Façaden** zu den billigsten Bedingungen. Die Anfertigung von Plänen und Kostenvoranschlägen, wie auch die **Abjustierung** und **Richtigstellung** anderer Baurechnungen werden gegen mäßiges Honorar übernommen. (1550) 3-1

Krainische Baugesellschaft.

Freiwillige Licitation.

Freitag, den 16., und eventuell **Samstag, den 17. April**, von 9 bis 12 Uhr vormittags und 3 bis 6 Uhr nachmittags wird im **Hause Nr. 24 in der Bahnhofgasse**, ebenerdig, eine freiwillige Licitation abgehalten, und werden daselbst Möbel zum **Kaffeehaus- und Gasthaus-** sowie sonstigen Gebrauche, als:

ein elegantes Buffet, ein Billard sammt Zubehör, Tische, Stühle, Bilder, Spiegel, Kücheneinrichtung, Kaffeeservice etc. etc.

an den Meistbietenden verkauft. Vorherige Besichtigung und Verkauf nicht ausgeschlossen.

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg, Laibach.

Soeben erschien in unserem Verlage und ist durch unsere Buchhandlung, **Congressplatz Nr. 2**, zu beziehen:

Präsidentenklänge

von **Edward Samhaber.**

8°, elegant ausgestattet. Preis fl. 1.

Die „Präsidentenklänge“ enthalten eine ausführliche Biographie **Präsidenten**, welcher dessen schönste Lieder in formvollendeter deutscher Uebersetzung eingestreut sind. Mit der epischen Dichtung „**Ertemir**“, der **Präsidenten** „**Zause** an der **Savica**“ als Quelle gedient, schließt das Buch, das wir jedermann auf das wärmste empfehlen.

Laibach im März 1880.

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

(1434-1) Nr. 536.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen **Matthäus Barthol** von **Travnik**.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Reisnitz** wird demselben hiemit erinnert, daß ihm zur Empfangnahme des für ihn bestimmten diesgerichtlichen **Executionsbescheides** vom 10. Dezember 1879, Z. 7910, Herr **Johann Knaus**, Gemeindevorsteher in **Hrib**, zum Curator ad actum bestellt, decretirt und ihm obiger Bescheid zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht **Reisnitz**, am 17ten März 1880.

(1440-2) Nr. 2010

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Reisnitz** wird bekannt gemacht:

In der **Realexecutionssache** des Herrn **Adolf Lunadel** von **Travnik** gegen **Johann Mikolich** von dort wegen **98 fl. sammt Anhang** wurde den unbekannt wo befindlichen **Tabulargläubigern** **Matthäus Barthol**

von **Travnik**, **Matthäus Lavrič** von **Travnik** und den abwesenden **Executen** **Johann Mikolich** von **Travnik** Herr **Johann Knaus** von **Hrib** zum Curator ad actum bestellt und angewiesen, deren Rechte in dieser **Executionssache** nach dem Gesetze zu wahren.

K. k. Bezirksgericht **Reisnitz**, am 31sten März 1880.

(1439-2) Nr. 2012.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Reisnitz** wird bekannt gemacht:

In der **Executionssache** des **Anton Pogorelec** von **Bukowiz** gegen **Blas Mikolich**, nun **Johann Mikolich** von **Travnik** wegen **350 fl. sammt Anhang** wurde Herr **Johann Knaus** von **Hrib** unter gleichzeitiger **Ernennung** des diesfälligen **Realexecutionsbescheides** dritten Grades den hiergerichts unbekannt Erben und **Rechtsnachfolgern** des **Tabulargläubigers** **Matthäus Lavrič** von **Travnik** zum Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht **Reisnitz**, am 31sten März 1880.